

**Reinhard Höhn  
Oliver Linssen (Hrsg.)**

## **Vorgehensmodelle und Implementierungsfragen**

Akquisition - Lokalisierung - Soziale Maßnahmen –  
Werkzeuge

16. Workshop der Fachgruppe WI-VM  
der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)



Berichte aus der Wirtschaftsinformatik

**Reinhard Höhn, Oliver Linssen (Hrsg.)**

**Vorgehensmodelle und Implementierungsfragen  
– Akquisition - Lokalisierung - soziale  
Maßnahmen - Werkzeuge –**

16. Workshop der Fachgruppe WI-VM  
der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Shaker Verlag  
Aachen 2009

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2009

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-8109-0

ISSN 1438-8081

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## Vorwort

Vorgehensmodelle konzentrieren sich auf technische Fragen und technische Methoden. In letzter Zeit erheben sie den Anspruch, auch betriebswirtschaftliche Fragestellungen aufzunehmen. Wertbeiträge sollen nachgewiesen werden. Alignments auf Unternehmensziele sollen hergestellt werden. Die soziale Komponente sollte ebenfalls in die Implementierung von Vorgehensmodellen einfließen. Es gilt zu beantworten, wie auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten des Individuums, auf Gruppen, Kulturen und multidisziplinäre Zusammenarbeit eingegangen und wie dies erfolgreich in die Entwicklungsarbeit integriert werden kann.

Diesen Fragen will der Workshop 2009 der Fachgruppe WI-VM der Gesellschaft für Informatik e.V. nachgehen. Dabei soll beispielsweise untersucht werden, welche lokationsspezifischen Fragen gelöst werden müssen, ob Werkzeuge die Implementierung unterstützen können und welche Akquisitionsaufgaben damit zu lösen sind.

Weitere Informationen über Vorgehensmodelle und die Arbeit der Fachgruppe sind im Internet zu finden unter [www.vorgehensmodelle.de](http://www.vorgehensmodelle.de) und <http://www.wi-vm.gi-ev.de/>.

Wien, Krefeld, im März 2009  
Reinhard Höhn, Oliver Linssen  
Die Herausgeber

## **Programm- und Organisationskomitee**

Reinhard Höhn, Knowledge Management Associates GmbH, Wien (Leitung)  
Stephan Höppner, Siemens, Berlin (stv. Leitung)

Dr. Oliver Linssen, Liantis GmbH & Co. KG, Krefeld (Leitung Organisation)

Dr. Raymond Bimazubute, DATEV, Nürnberg

Hubert Biskup, IBM, München

Em. Prof. Dr. Gerhard Chroust, Universität Linz, Österreich

Dr. Thomas Greb, Thomas Greb Consulting, Bremen

Prof. Dr. Matthias Goeken, Frankfurt School of Finance & Management

Dr. Ralf Kneuper, Dr. Ralf Kneuper Beratung, Darmstadt

Wolfgang Kranz, EADS, Unterschleißheim

Dr. Marco Kuhmann, TU München

Dr. Jürgen Münch, Fraunhofer IESE, Kaiserslautern

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Stephan Olbrich, ZIM, Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf

Prof. Dr. Roland Petrasch, TFH Berlin

Prof. Dr. Andreas Rausch, TU Clausthal

Herbert Wetzel, Information Management Group, St. Gallen

Dr. Christa Weßel, Johannes Gutenberg Universität, Mainz

## **Fachgruppe WI-VM: "Vorgehensmodelle für die betriebliche Anwendungsentwicklung" der Gesellschaft für Informatik e.V.**

Betrachtungsgegenstand der Fachgruppe ist das als „Vorgehensmodell“ (VGM) bezeichnete Regelwerk, das die Entwicklung und Wartung von Anwendungssystemen unterstützt und steuert. Der Begriff Anwendungssystem umfasst technische, betriebswirtschaftliche und organisatorische Systeme, beschränkt sich also nicht auf Software. Das Thema „Vorgehensmodelle“ wird von der Fachgruppe aus verschiedenen Blickrichtungen betrachtet (zu jeder Blickrichtung ein paar Stichworte):

- Grundlagen: Begriffsdefinitionen, Bestandteile, (formale) Beschreibung von Vorgehensmodellen, Vorgehensmodelle-Typen.
- Inhaltliche Bausteine: Konzepte, Methoden, Phasen, Projektmanagement, Qualitätssicherung, Improvement, IT-Governance, Business Engineering.
- Werkzeugunterstützung: Vorgehensmodell-Tools, Meta-Modelle, Data-Dictionaries, .
- Ökonomische, soziale und psychologische Aspekte: Einführung und Betrieb von Vorgehensmodellen, organisatorisches Umfeld.
- Beispiele aus der Praxis: Standard-Vorgehensmodelle in Organisationen, Branchen und für Anwendungstypen, spezielle VGMe von Unternehmen.

Die Fachgruppe fördert einen intensiven Gedankenaustausch durch die Pflege persönlicher Kontakte und unterstützt einen offenen und kritischen Dialog zwischen Wissenschaft (Dissertationen, Diplomarbeiten) und Praxis.

Ein weiteres Ziel der Fachgruppe ist die Erarbeitung von Empfehlungen und Stellungnahmen zu den technischen, wirtschaftlichen, organisatorischen und sozialen Aspekten bei Auswahl und Einsatz von Vorgehensmodellen – dies insbesondere vor dem Hintergrund nationaler, europäischer und internationaler Normungs- und Standardisierungsbestrebungen.

### **FG-Sprecher:**

*Dipl.-Math. Reinhard Höhn  
KMA Knowledge Management Associates  
Gersthofer Str. 162  
A1180 Wien  
E-Mail: hoehn@eunet.at*

### **stellv. FG-Sprecher:**

*DI (FH) Stephan Höppner  
Siemens IT Solutions and Services  
Nonnendammallee 101  
13629 Berlin  
E-Mail: stephan.hoepfner@/siemens.com*





**Die Fachgruppe WI-VM der Gesellschaft für Informatik dankt den folgenden Sponsoren des Workshops die mit Rat, durch Tat, als Gastgeber und mit Spenden zum Gelingen des Workshops beigetragen haben.**



# Knowledge Management Associates



KM-A ist das führende Kompetenzzentrum für Ausbildung, Beratung und Forschung im Wissensmanagement. **KM-A** ist eine Dachmarke für eine Partnerschaft der Knowledge Management Associates GmbH und der Knowledge Management Austria – Institut für Wissensmanagement, die gemeinsam das erste private Ausbildungsprogramm für Wissensmanagement in Österreich führen: Die KM Academy.

Die **KM- Associates** unterstützt und berät innovative Unternehmen bei der Einführung der Prinzipien der **Wissensorientierten Unternehmensführung**, der Anwendung von **Knowledge-Engineering-Methoden**, der **Wissensbilanzierung** und bei **Reifegrad-Assessments zu Wissensprozessen**. KM-Associates setzt als Forschungsinstitut in EU-Projekten mit Partnern neue Trends und Standards wie z.B. mit der Entwicklung der Wissensbilanz A2006, der Wissensbilanz Österreich, der AMI-SME Ontology-Anwendung, der ersten V-Modell XT-Präsentation in Österreich.

Die **KM Academy** bildet die Elite der WissensmanagerInnen aus. Die TeilnehmerInnen lernen von den erfahrenen ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis, die seit Jahren im Wissensmanagement professionell tätig sind. Das modulare Ausbildungsprogramm zum **KM Master** wird seit 2006 zusammen mit der Wirtschaftsuniversität Wien durchgeführt.

Das **KMA Kompetenzzentrum für Knowledge Engineering** schneidert auf die Unternehmenssituation und den Projekttyp passende **Methodenpakete** und **Vorgehensmodelle**, z.B. auf Basis des **V-Modell XT**, schult Methoden, erhebt **Unternehmensstatus**, erstellt **Anforderungskataloge** und **Ausschreibungen**, gestaltet **Process Road Maps**, implementiert das **Process Improvement**.

Die Philosophie der KMA ist das Substitutionsprinzip: Befähigung zur Selbsthilfe. Sozialverträglichkeits-Aspekte sichern den technischen Know-how Transfer der KM-A zu einer integrativen betriebswirtschaftlich sinnvollen Organisationslösung.

KMA Knowledge Management Associates GmbH  
Gersthofer Str., 1180 Wien  
office@km-a.net  
Tel.:01/470 29 09, Fax: 01/470 29 09- 34  
<http://www.km-a.net>

Free your work.

Liantis.

## Wie man aus Vorgehensmodellen Vorsprungsmodelle macht.

Vorgehensmodelle erhöhen die Effektivität und Effizienz von Projekten.

Doch richtig interessant wird es erst, wenn dies auch messbare Ergebnisse produziert – am besten in der Maßeinheit Euro.

Wir sorgen in unseren Projekten dafür, dass Kunden wie die Toyota Kreditbank, ista und T-Mobile bei ihrer Softwareentwicklung Geld sparen und höhere Umsätze erwirtschaften.

Ein Vorsprung, den einige unserer Ansprechpartner bereits als persönlichen Karriereturbo nutzen konnten.

Beispielhafte Erfolgsgeschichten erzählt Ihnen Anja Schneider gern, wenn Sie sie jetzt gleich anrufen: Tel. 0 21 51 / 931 86 60.

Wir freuen uns auf Sie!



Liantis GmbH & Co. KG

St.-Anton-Str. 69 - 71  
47798 Krefeld  
Tel. +49 2151 / 931 86-60  
Fax +49 2151 / 931 86-61

[www.liantis.com](http://www.liantis.com)  
[info@liantis.com](mailto:info@liantis.com)

# Inhalt

<b>MAP - Das agile Meta-Prozessmodell im Projektmanagement-Labor der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Lörrach,</b> <i>Eckhart Hanser</i>	1
<b>Agile Vorgehensmodelle aus betriebswirtschaftlicher Sicht,</b> <i>Oliver Linssen</i>	23
<b>Agilität im Service Engineering,</b> <i>Alexander Rachmann</i>	49
<b>Einführung eines Vorgehensmodells am Beispiel einer Non Profit Organisation,</b> <i>Wolfgang Hacker, Wolfgang Hochwarter</i>	63
<b>Der menschliche Faktor in SWE-Projekten,</b> <i>Christa Weßel</i>	83
<b>Das V-Modell XT 1.3 - Neuerungen für Anwender und Prozessingenieure,</b> <i>Marco Kuhrmann, Thomas Ternite</i>	97
<b>Prozessmodellierung der mobilen Datenerfassung für den Rettungsdienst bei einer Großschadenslage,</b> <i>Marcel Soboll, Bastian Binder, Christoph Quix, Sandra Geißler</i>	109
<b>Die Verlängerung des V-Modell XT um Business Engineering,</b> <i>Reinhard Höhn, Andreas Wagner</i>	127
<b>Die Unterstützung durch den SAP Solution Manager als ein Projektmanagement-Werkzeug,</b> <i>Detlef Frick, Birgit Lankes</i>	143
<b>flyXT – Das neue Vorgehensmodell der EADS/DE,</b> <i>Wolfgang Kranz</i>	145
<b>DP ITS Vorgehensmodell und Microsoft Team Foundation Server™ (TFS),</b> <i>Martin Tappe</i>	151
<b>Verbesserung der Akquisition von Produkten und Leistungen auf Basis des CMMI für Akquisition,</b> <i>Ralf Kneuper</i>	163

<b>Automotive SPICE-konformes Projektmanagement mit Projektron BCS bei Hella Aglaia Mobil Vision,</b> <i>Roland Petrasch, Florian Fieber, Thomas Fritz</i>	167
<b>Motivating SMEs to Software Process Improvement, A retrospective to the SPIRE-project of 1998,</b> <i>Gerhard Chroust</i>	177
<b>Werkzeugintegration zur Unterstützung von Vorgehensmodellen,</b> <i>Raymond Bimazubute, Holger Hanisch</i>	201
<b>Vorgehensmodell zur Implementierung der Wissen schaffenden Organisation nach Nonaka &amp; Takeuchi,</b> <i>Peter Pfeiffer, Reinhard Höhn</i>	209